



## **Leitbild der 2014- Leistungsmannschaften**

FC Eintracht Norderstedt von 2003 e.V.

*Ein Jahrgang. Zwei Leistungsteams. Ein gemeinsames Ziel.*

### **1. Präambel**

Die U13-Leistungsmannschaften des FC Eintracht Norderstedt verstehen sich als gemeinsamer leistungsorientierter Entwicklungsbereich eines Jahrgangs. Unser Ziel ist es, talentierten, motivierten und entwicklungsfähigen Spielern ein Umfeld zu bieten, in dem sie sportlich, mental und persönlich wachsen können.

Dabei verstehen wir uns als regionales Entwicklungsumfeld für ambitionierte Spieler des Jahrgangs 2014 aus Norderstedt, den Kreisen Segeberg und Pinneberg sowie dem nord-westlichen Hamburger Raum.

Die 1. und 2. Mannschaft werden dabei nicht als voneinander getrennte Teams verstanden, sondern als ein gemeinsamer Jahrgang. Beide Mannschaften arbeiten nach denselben Werten, derselben Ausbildungsphilosophie und mit einem gemeinsamen Ziel: die bestmögliche Entwicklung jedes einzelnen Spielers.

Die 2. Mannschaft ist keine zweite Wahl. Sie ist ein aktiver Aufbau- und Entwicklungsbereich, der Spielern Spielzeit, Verantwortung, Wettkampfpraxis und eine klare Perspektive bietet. Nicht die Bezeichnung einer Mannschaft entscheidet über ihren Wert, sondern ihre Entwicklung, ihre Trainingsqualität, ihre Haltung und ihre Rolle im gesamten Jahrgang.

Als Teil des FC Eintracht Norderstedt stehen wir für eine offene, tolerante und respektvolle Fußballkultur. Unsere Mannschaften sollen Heimat für Kinder und Jugendliche sein - unabhängig von Herkunft, Religion, Kultur, sozialem Hintergrund, sexueller Orientierung oder persönlicher Lebensrealität. Rassismus, Homophobie, Diskriminierung jeder Art und Hass haben bei uns keinen Platz.

Dieses Leitbild steht im Einklang mit dem Vereinszweck, den Fußball im Spitzen- und Breitensport zu fördern, den Jugendfußball besonders zu stärken und Fußball als verbindendes Element zwischen Nationalitäten, Kulturen und Religionen zu verstehen.

Langfristig soll dieses Modell als Vorbild für jüngere Jahrgänge dienen und die Grundlage für eine durchgängige Leistungsstruktur im Nachwuchsbereich bilden.



## 2. Unsere Mission

Wir schaffen einen leistungsorientierten Ausbildungsbereich, in dem junge Fußballer gezielt gefördert und auf den nächsten Entwicklungsschritt vorbereitet werden.

Unsere Aufgabe ist es, Spieler nicht nur technisch, taktisch und athletisch weiterzuentwickeln, sondern auch in ihrer Persönlichkeit zu stärken. Wir fördern Mut, Verantwortung, Teamfähigkeit, Disziplin, Lernbereitschaft und den respektvollen Umgang miteinander.

Wir wollen fördern, integrieren und sozialisieren. Fußball soll bei uns nicht nur Sport sein, sondern ein Raum, in dem Kinder und Jugendliche Werte erleben, Verantwortung lernen und Teil einer Gemeinschaft werden.

Dabei geht es nicht nur um kurzfristige Ergebnisse. Unser Anspruch ist eine nachhaltige Entwicklung. Jeder Spieler soll die Möglichkeit erhalten, sein Potenzial zu erkennen, daran zu arbeiten und sich innerhalb eines starken Jahrgangs weiterzuentwickeln.

Wir wollen Spieler ausbilden, die Fußball verstehen, Verantwortung übernehmen, mit Rückschlägen umgehen können und bereit sind, dauerhaft an sich zu arbeiten.

## 3. Unsere Vision

Unsere Vision ist ein Jahrgangsmodell, in dem die 1. und 2. Mannschaft gemeinsam den Leistungsbereich bilden und allen Spielern eine echte Entwicklungsperspektive bieten.

Wir verstehen uns als regionales Entwicklungsumfeld für ambitionierte Spieler des Jahrgangs 2014 aus Norderstedt, den Kreisen Segeberg und Pinneberg sowie dem nord-westlichen Hamburger Raum. Unser Anspruch ist es, talentierten und entwicklungsbereiten Spielern in dieser Region eine leistungsorientierte Perspektive zu bieten — unabhängig davon, ob sie bereits in einer ersten Mannschaft spielen, aus einer zweiten Mannschaft kommen oder einen neuen Entwicklungsschritt suchen.

Wir wollen eine Struktur schaffen, in der beide Mannschaften sportlich möglichst nah beieinander spielen, idealerweise in derselben Spielklasse oder mit maximal einer Spielklasse Unterschied. Dadurch entsteht ein durchlässiger Leistungsbereich, in dem Spieler je nach Entwicklung, Belastung, Spielzeit und Leistungsstand optimal gefördert werden können.

Die 1. Mannschaft bildet dabei den höchsten sportlichen Orientierungspunkt des Jahrgangs. Die 2. Mannschaft ist der gezielte Aufbau- und Entwicklungsbereich, in dem Spieler an das Niveau der 1. Mannschaft und an höhere Leistungsanforderungen herangeführt werden.

Unser Jahrgangsmodell verbindet Leistungsförderung mit sozialer Verantwortung. Wir wollen ambitionierten Fußball ermöglichen, ohne Kinder frühzeitig auf Etiketten, Mannschaftsnummern oder kurzfristige Ergebnisse zu reduzieren. Jeder Spieler soll in einem Umfeld arbeiten, das zu seinem aktuellen Entwicklungsstand passt und ihn zugleich fordert.



Langfristig soll unterhalb der Leistungsmannschaften ein weiterer Unterbau mit Breitensportmannschaften entstehen. So kann der Verein sowohl leistungsorientierten Spielern als auch Kindern und Jugendlichen mit breiterem sportlichem Ansatz eine passende sportliche Heimat bieten.

Unser Ziel ist eine nachhaltige Nachwuchsstruktur, in der Spieler nicht frühzeitig aussortiert, sondern passend gefördert, gefordert und entwickelt werden.

#### **4. Unser Grundverständnis: Ein Jahrgang, zwei Leistungsteams**

Die 1. und 2. Mannschaft des Jahrgangs bilden gemeinsam den leistungsorientierten Entwicklungsbereich. Beide Mannschaften verfolgen dasselbe Ausbildungsziel und stehen nicht in Konkurrenz zueinander.

Konkurrenz innerhalb des Jahrgangs soll nicht trennen, sondern Entwicklung fördern.

Die 1. Mannschaft bildet den höchsten sportlichen Orientierungspunkt des Jahrgangs. Die 2. Mannschaft ist kein Auffangbecken und keine zweite Wahl, sondern ein wichtiger Aufbau- und Entwicklungsbereich. Sie gibt Spielern Spielzeit, Verantwortung, Wettkampfpraxis und die Möglichkeit, sich Schritt für Schritt an höhere Anforderungen heranzuarbeiten.

Spieler sollen nicht dauerhaft in festen Kategorien gedacht werden. Entwicklung ist dynamisch. Wer zuverlässig trainiert, Einsatz zeigt, lernbereit ist und sich sportlich wie persönlich weiterentwickelt, soll eine Perspektive erhalten.

Entscheidend ist die Durchlässigkeit zwischen den Mannschaften. Wechsel zwischen Trainingsgruppen und Spieltagskadern sollen nicht als Abwertung oder Belohnung verstanden werden, sondern als Teil der individuellen Entwicklung.

Da die Trainingszeiten der 1. und 2. Mannschaft organisatorisch nicht immer vollständig parallel liegen, wird die Zusammenarbeit bewusst über abgestimmte Trainingsinhalte, regelmäßigen Austausch der Trainerteams, gezielte Fördermaßnahmen und punktuelle gemeinsame Einheiten gestaltet, sobald es der Trainings- und Platzplan ermöglicht.

Perspektivspieler der 2. Mannschaft sollen regelmäßig die Möglichkeit erhalten, mit der 1. Mannschaft zu trainieren, um höhere Intensität, schnelleres Spieltempo und neue Anforderungen kennenzulernen.

Spieler der 1. Mannschaft, die für einen Spieltag nicht nominiert sind, können die 2. Mannschaft unterstützen, sofern dies sportlich, organisatorisch und regeltechnisch möglich ist. Dadurch erhalten sie Spielpraxis und stärken zugleich den gesamten Jahrgang.

Individualtraining, zum Beispiel für Torhüter, Defensivspieler, Offensivspieler oder athletische Entwicklungsbereiche, wird nach Möglichkeit mannschaftsübergreifend organisiert.

Parallel stattfindende Trainingszeiten mit angrenzenden Jahrgängen werden als Chance verstanden, jahrgangsübergreifende Trainingsimpulse, Vergleichsformen und



Fördermaßnahmen zu entwickeln. Dadurch entsteht eine wichtige Schnittstelle zwischen dem aktuellen Leistungsbereich und den nachfolgenden Jahrgängen.

So wird das Jahrgangsmodell nicht isoliert gedacht, sondern als Teil einer durchgängigen Leistungsstruktur, die auch jüngeren Mannschaften Orientierung geben kann.

Die Spieler beider Mannschaften verstehen sich als Teil eines gemeinsamen Jahrgangs. Erfolge und Entwicklungen einzelner Spieler oder Teams stärken immer den gesamten Jahrgang.

## **5. Unsere Werte**

### **Entwicklung vor Etikett**

Wir bewerten Spieler nicht nach der Bezeichnung ihrer Mannschaft, sondern nach ihrer Entwicklung, ihrer Haltung und ihrer Bereitschaft zu lernen. Eine 2. Mannschaft ist kein Rückschritt, wenn sie Spielzeit, Verantwortung und Entwicklung ermöglicht.

### **Leistung braucht Verbindlichkeit**

Leistungsorientierter Fußball funktioniert nur mit Zuverlässigkeit. Dazu gehören regelmäßige Trainingsbeteiligung, pünktliches Erscheinen, verbindliche Zu- und Absagen, Konzentration im Training sowie respektvolles Verhalten auf und neben dem Platz.

### **Gemeinschaft statt Dienstleistung**

Eine Mannschaft ist keine Dienstleistung und keine Betreuungseinrichtung. Spieler, Trainer und Eltern bilden gemeinsam das Umfeld, in dem Entwicklung möglich wird. Jeder trägt Verantwortung für das Gelingen.

### **Respekt und Fairplay**

Wir begegnen Mitspielern, Trainern, Gegnern, Schiedsrichtern, Eltern und Vereinsmitgliedern mit Respekt. Fairplay ist für uns kein Zusatz, sondern Grundlage unseres Handelns.

### **Chancengleichheit und Teilhabe**

Leistungsorientierte Entwicklung soll nicht von den finanziellen Möglichkeiten einer Familie abhängen. Wir möchten Rahmenbedingungen schaffen, in denen alle Spieler unabhängig vom wirtschaftlichen Hintergrund an Ausfahrten, Trainingslagern, Ausstattung und gemeinsamen Mannschaftsaktivitäten teilhaben können. Unterstützung erfolgt dabei vertraulich und mit dem Ziel, Kinder zu stärken, ohne sie sichtbar herauszustellen.

### **Mut und Eigenverantwortung**

Wir wollen mutige Spieler entwickeln. Spieler sollen Entscheidungen treffen, Verantwortung übernehmen, Fehler machen dürfen und daraus lernen. Wer sich entwickeln will, muss bereit sein, aktiv zu handeln.

### **Ehrliche Kommunikation**



Entwicklung braucht Klarheit. Wir sprechen offen, respektvoll und lösungsorientiert miteinander. Feedback soll helfen, nicht verletzen. Entscheidungen sollen nachvollziehbar erklärt werden, auch wenn sie nicht immer allen gefallen.

### **Teamgeist**

Wir gewinnen gemeinsam und wir verlieren gemeinsam. Erfolg entsteht nicht durch einzelne Spieler, sondern durch eine Mannschaft, die füreinander arbeitet.

### **Durchlässigkeit**

Spielerentwicklung ist kein starres System. Spieler können sich in beide Richtungen bewegen, je nach Trainingsleistung, Entwicklung, Spielzeit, Belastung und aktuellem Leistungsstand. Entscheidend ist immer die langfristige Entwicklung.

## **6. Unsere Trainingsphilosophie**

Unser Training orientiert sich an modernen Ausbildungsprinzipien und der Grundidee, Spieler durch viele Aktionen, hohe Intensität und klare Wiederholungen zu entwickeln.

Im Mittelpunkt stehen:

- viele Ballkontakte
- kleine Spielformen
- hohe Nettospielzeit
- kurze Wartezeiten
- regelmäßige Wiederholungen
- mutige Entscheidungen
- hohes Spieltempo
- technische Sauberkeit unter Druck
- spielnahe Situationen
- Freude am Fußball

Wir wollen Spieler ausbilden, die das Spiel verstehen, eigene Lösungen finden und Verantwortung auf dem Platz übernehmen.

Training ist für uns kein Beschäftigungsprogramm. Training ist Entwicklung.

Deshalb erwarten wir von jedem Spieler Konzentration, Einsatz, Lernbereitschaft und den Willen, sich stetig zu verbessern.

## **7. Spielidee und sportliche Ausbildung**

Unsere Mannschaften sollen aktiv, mutig und spielorientiert auftreten. Wir wollen Fußball spielen, nicht nur Ergebnisse verwalten.



Dazu gehören:

- sauberes Passspiel
- mutiges Dribbling
- aktives Freilaufen
- klare Kommunikation
- schnelles Umschalten
- mutiges Verteidigen
- gemeinsame Pressingmomente
- Spielaufbau unter Druck
- Entscheidungsqualität im letzten Drittel
- Verantwortung in Eins-gegen-eins-Situationen

Die Ausbildung soll ganzheitlich erfolgen. Technik, Taktik, Athletik, Mentalität und Persönlichkeit gehören zusammen.

Wir wollen Spieler entwickeln, die nicht nur Anweisungen ausführen, sondern Fußball verstehen.

## **8. Rolle der Trainer**

Trainer sind Vorbilder, Ausbilder und Begleiter. Sie tragen Verantwortung für die sportliche und persönliche Entwicklung der Spieler.

Trainerentscheidungen sollen nicht aus kurzfristigem Erfolgsdenken entstehen, sondern aus dem Blick auf die bestmögliche Entwicklung des Spielers und des gesamten Jahrgangs.

Die Trainerteams der 1. und 2. Mannschaft arbeiten eng zusammen. Sie verstehen sich nicht als getrennte Einheiten, sondern als gemeinsames Ausbildungsteam für den gesamten Jahrgang.

Die Verbindung zur 1. Herrenmannschaft soll sichtbar und erlebbar sein. Wenn Spieler aus dem Herrenbereich in Jugendmannschaften eingebunden werden, stärkt dies die Identifikation mit dem Verein und macht den sportlichen Weg innerhalb von Eintracht Norderstedt greifbarer.

Von unseren Trainern erwarten wir:

- klare Kommunikation
- verlässliche Organisation
- respektvollen Umgang
- hohe Trainingsqualität
- altersgerechte Belastungssteuerung
- individuelle Förderung
- regelmäßigen Austausch innerhalb des Trainerteams
- Offenheit für Weiterentwicklung
- ein gemeinsames Verständnis von Leistung und Entwicklung



## 9. Rolle der Spieler

Spieler im Leistungsbereich übernehmen Verantwortung für ihre eigene Entwicklung.

Talent ist wichtig. Haltung entscheidet, wie weit Talent tragen kann.

Jeder Spieler soll verstehen, dass Entwicklung nicht nur im Spiel am Wochenende stattfindet, sondern in jeder Trainingseinheit, in jeder Rückmeldung und in jedem Verhalten gegenüber der Mannschaft.

Von unseren Spielern erwarten wir:

- regelmäßige und pünktliche Teilnahme am Training
- Zuverlässigkeit bei Zu- und Absagen
- vollständige und angemessene Ausrüstung
- konzentriertes Arbeiten im Training
- respektvolles Verhalten gegenüber Mitspielern, Trainern, Gegnern und Schiedsrichtern
- Bereitschaft, Feedback anzunehmen
- Mut, Fehler zu machen und daraus zu lernen
- Teamfähigkeit
- Einsatzbereitschaft
- Identifikation mit dem Jahrgang und dem Verein

## 10. Rolle der Eltern

Eltern sind ein wichtiger Teil des Mannschaftsumfelds. Sie unterstützen ihre Kinder, die Mannschaft und den Verein.

Wir verstehen Fußball im Verein nicht als Dienstleistung. Eine Mannschaft funktioniert nur, wenn Eltern bereit sind, sich einzubringen und die gemeinsame Entwicklung zu unterstützen.

Eltern sollen ihre Kinder stärken, nicht unter Druck setzen. Sie sind Begleiter der Entwicklung, nicht Bewerter jeder einzelnen Aktion.

Gerade im Leistungsbereich ist es wichtig, dass Eltern sportliche Entscheidungen nicht ausschließlich aus der Perspektive des eigenen Kindes betrachten, sondern die Entwicklung des gesamten Jahrgangs mittragen.

Die aktive Unterstützung der Eltern ist Teil unserer Mannschaftskultur. Formale Pflichten ergeben sich jedoch ausschließlich aus Satzung, Ordnungen, Beitragsregelungen oder gesonderten Vereinbarungen.

Von Eltern erwarten wir:

- verlässliche Kommunikation
- pünktliche und verbindliche Zu- und Absagen
- Unterstützung organisatorischer Aufgaben



- respektvollen Umgang mit Trainern, Spielern, Gegnern und Schiedsrichtern
- Vertrauen in sportliche Entscheidungen
- keine Einflussnahme auf Coaching und Spieltagsentscheidungen
- Unterstützung der Werte des Teams
- positive Begleitung der Kinder
- Mithilfe bei Veranstaltungen, Fahrten, Turnieren und Teamaktivitäten

Am Spielfeldrand wird angefeuert, nicht gecoacht.

## 11. Kurz- und mittelfristige sportliche Ziele

Unser Ziel ist es, beide Leistungsmannschaften eines Jahrgangs dauerhaft im Leistungsbereich zu etablieren. Die Teams sollen möglichst in derselben Spielklasse oder mit maximal einer Spielklasse Unterschied spielen.

Dadurch entsteht ein starkes, durchlässiges Jahrgangsmodell, in dem Spieler je nach Entwicklung, Belastung, Spielzeit und Leistungsstand optimal gefördert werden können.

### Zielmatrix

| Saison  | Mannschaft | Ziel 1. Halbserie | Ziel 2. Halbserie                                   |
|---------|------------|-------------------|-----------------------------------------------------|
| 2026/27 | 1.D / A1   | Oberliga          | Oberliga                                            |
| 2026/27 | 2.D / A2   | Landesliga        | Oberliga                                            |
| 2027/28 | 3.C / J1   | Bezirksliga       | Landesliga                                          |
| 2027/28 | 4.C / J2   | Bezirksliga       | Bezirksliga, perspektivisch Landesliga              |
| 2028/29 | 1.C / A1   | Oberliga          | Oberliga-Spitzengruppe / Regionalliga-Qualifikation |
| 2028/29 | 2.C / A2   | Landesliga        | Oberliga                                            |

Diese Ziele sind ambitioniert, aber bewusst entwicklungspolitisch gedacht. Der sportliche Erfolg ist kein Selbstzweck. Er soll Ergebnis guter Ausbildung, hoher Trainingsqualität, verbindlicher Zusammenarbeit und einer starken Jahrgangskultur sein.

## 12. Kurzfristige Entwicklungsziele

Für die erste Phase des Jahrgangsmodells stehen folgende Ziele im Mittelpunkt:

- Aufbau einer stabilen U13-Leistungsstruktur
- Entwicklung einer gemeinsamen Trainings- und Spielidee





- enge Zusammenarbeit der Trainerteams
- regelmäßiger Austausch zwischen 1. und 2. Mannschaft
- gezielte Förderung von Perspektivspielern
- mannschaftsübergreifendes Individualtraining
- klare Kommunikationswege mit Spielern und Eltern
- verbindliche Regeln für Trainings- und Spielbetrieb
- Stärkung der Identifikation mit Jahrgang und Verein
- Teilnahme an passenden Leistungsvergleichen und Turnieren

### **13. Mittelfristige Entwicklungsziele**

Mittelfristig soll der Jahrgang als Vorbild für jüngere Mannschaften dienen. Dazu gehören:

- dauerhafte Etablierung von zwei Leistungsmannschaften im Jahrgang
- möglichst geringe sportliche Distanz zwischen 1. und 2. Mannschaft
- klare Durchlässigkeit zwischen beiden Teams
- Entwicklung von Spielern für höhere Leistungsebenen
- Aufbau eines belastbaren Trainer- und Betreuerteams
- stärkere Sichtbarkeit im Hamburger Leistungsfußball
- Entwicklung eines Unterbaus mit weiteren Mannschaften
- langfristige Bindung von Spielern, Eltern und Trainern an den Verein
- klare Ausbildungsstandards für nachfolgende Jahrgänge

Das Modell soll nicht nur für eine einzelne Mannschaft funktionieren, sondern langfristig ein Beispiel dafür sein, wie ein Jahrgang in einem leistungsorientierten Verein geführt, entwickelt und organisiert werden kann.

### **14. Langfristige Entwicklungsperspektive**

Unser langfristiges Ziel ist es, Spieler so auszubilden, dass sie den bestmöglichen Weg im Leistungsfußball gehen können. Dabei endet unsere Verantwortung nicht bei der aktuellen Altersklasse. Wir denken Ausbildung langfristig – von der U13 über die C-Jugend bis in den älteren Leistungsbereich.

Mit Blick auf die U17- und U19-DFB-Nachwuchsliga wollen wir möglichst viele Spieler so entwickeln, dass sie perspektivisch das Niveau erreichen können, um in diesen Wettbewerben zu spielen – bei Eintracht Norderstedt, bei einem anderen leistungsorientierten Verein oder in einem Nachwuchsleistungszentrum.

Wir verstehen es als Erfolg unserer Ausbildung, wenn Spieler den nächsten Schritt gehen - unabhängig davon, ob dieser Weg innerhalb unseres Vereins, bei einem anderen leistungsorientierten Verein oder in einem NLZ stattfindet. Entscheidend ist, dass wir Spieler auf



ihrem Weg bestmöglich vorbereiten und ihnen die Chance geben, ihren Traum vom Fußballprofi ernsthaft und realistisch zu verfolgen.

Unser zentrales Vereinsziel bleibt zugleich klar: Wir möchten möglichst viele Spieler so entwickeln, dass sie langfristig den Sprung in unsere 1. Herrenmannschaft schaffen und damit eine Perspektive in der Regionalliga Nord erhalten. Der Nachwuchsleistungsbereich soll deshalb nicht isoliert gedacht werden, sondern als Grundlage für die sportliche Zukunft des Vereins.

Unsere Ausbildung soll Spieler hervorbringen, die technisch gut ausgebildet, taktisch geschult, athletisch belastbar, mental stabil und charakterlich gefestigt sind. Spieler, die Verantwortung übernehmen, mit Druck umgehen können, teamfähig bleiben und bereit sind, dauerhaft an sich zu arbeiten.

Der Weg zum Leistungsfußball ist anspruchsvoll. Nicht jeder Spieler wird Profi. Aber jeder Spieler soll bei uns lernen, was es bedeutet, ernsthaft für ein Ziel zu arbeiten, Widerstände zu überwinden und sein Potenzial bestmöglich auszuschöpfen.

## 15. Unser Anspruch

Wir wollen eine Mannschaftskultur schaffen, in der Leistung, Entwicklung und Gemeinschaft zusammengehören.

Wir wollen Spieler ausbilden, die mutig Fußball spielen, Verantwortung übernehmen und als Persönlichkeiten wachsen.

Wir wollen Eltern einbinden, ohne sportliche Entscheidungen aus der Hand zu geben.

Wir wollen zwei Mannschaften schaffen, die nicht gegeneinander, sondern miteinander arbeiten.

Wir wollen zeigen, dass eine 2. Mannschaft im Leistungsbereich kein Abstieg ist, sondern ein wichtiger Entwicklungsraum.

Wir wollen einen Jahrgang formen, der sportlich ambitioniert ist, aber seine Werte nicht verliert.

Und wir wollen ein Modell schaffen, das langfristig über diesen Jahrgang hinauswirkt.

## 16. Leitsatz

***Ein Jahrgang. Zwei Leistungsteams. Ein gemeinsames Ziel.***

*Wir entwickeln Spieler, stärken Persönlichkeiten und schaffen ein Umfeld, in dem Leistung, Verantwortung und Gemeinschaft zusammengehören.*